

„Es war a Gaudi“, resümierten die 16 Skilehrer aus drei Skischulen nach ihrer sensationellen Leistung Mitte Jänner am Kronplatz. Der jüngste Athlet war 19, der älteste 51 Jahre alt. Sie schafften es gemeinsam auf ihren Skiern innerhalb eines gesamten Tages unglaubliche 1.670.999,21 Höhenmeter zurückzulegen. Das hieß im Klartext, dass die willensstarken Skifans die 1.680 Meter lange Piste Lorenzi (506,21 Hm) so oft rauf und runter mussten, wie es irgendwie ging.

3.301 Abfahrten

Für die Piste brauchten sie pro Fahrt durchschnittlich eine Minute. „Dabei erreichten die Athleten eine Maximalgeschwindigkeit von 120 km/h“, so Artur Costabiei vom TV Ferienregion Kronplatz. Um zur Umlaufgondelbahn in Olang zu laufen, mussten sie jedes Mal

12 3 charfe Tage
fashion store

mit Super Final Sale in den einzelnen Shops

PROTEST
aktuelle Winterware bis
-30%
Unterwäsche von
uncover
wegen Sortimentsänderung
alles
1/2 Preis

VERO MODA ONLY
pieces
JACK & JONES
SELECTED HOME
OUTHITTERS NATION
name it
mama.licious
aktuelle Winterware bis
-70%

„Wir sind stolz auf euch!“

Das gesamte Pustertal ist stolz auf die 16 Skilehrer, die sich jetzt mit drei Rekorden Einträge im Guinness Buch der Rekorde sichern konnten. Mitte Jänner spulten sie auf ihren Skiern in Olang am Kronplatz die weltweit meisten Höhenmeter innerhalb von 24 Stunden herunter. Der Gesamtrekord: 1.670.999,21 Hm.

zehn Sekunden in Kauf nehmen, für die Gondelfahrt (inklusive Nahrungsaufnahme und Regeneration) insgesamt 4,40 Minuten. „Es gab keine Stürze, einige Athleten mussten sich zwischendurch massieren lassen“, informiert Costabiei. Man zählte gesamt 3.301 Abfahrten.

Drei Rekorde!

Die Sportler stellten aber nicht nur einen, sondern gleich drei Weltrekorde auf. Einmal wurde der bislang bestehende Einzelweltrekord von 92.160 Höhenmetern – aufgestellt im Jahr 2009 vom Österreicher Franz Venier – um 15.663 Höhenmeter von Matthias Stein-



Durch eine sechsmontatige optimale Vorbereitung schaffen die Skilehrer die drei Weltrekorde.

mayr überboten (107.822,73 Hm). „Im Übrigen haben alle 16 Athleten den bestehenden Rekord von Venier überboten!“

„Anna hat's geschafft!“

Noch beeindruckender ist das Ergebnis der 20-jährigen Anna Oberparleiter, der einzigen weiblichen Teilnehmerin. Sie stellte mit 103.773,05 Hm einen wohl historischen Weltrekord auf, der bis dato bestehende Rekord für Frauen lag gerade einmal bei rund 10.000 Hm.

Und die vier Athleten Sascha Sorio, Lukas Ausserdorfer, Roland Brugger und Peter Prugger heimsten den Vierer-Team-Rekord mit 429.266,08 Hm ein.

Sechs Monate Vorbereitung

Die 16 Athleten sind in ihrem „normalen“ Leben Handwerker, Unternehmer, Studenten oder Landwirte. Sechs Monate bereiteten sie sich mit Ernährungs-, Ausdauer- und Belastungstraining auf das Großereignis vor. „Die Athleten bewiesen mit ihren Rekorden auch, dass solche außergewöhnlichen Ziele ohne nennenswerte gesundheitliche Beeinträchtigung erreichbar sind. Und dass eben ‚normale‘ Menschen durch optimale Vorbereitung in den fünf Säulen der Gesundheit auch ‚übernormale‘ Leistungen erbringen können.“

Neben Mentaltrainer Johannes Mur betreuten 13 Therapeuten unter der Leitung von Jessica Mair das Team, 14 Mitarbeiter begleiteten den Ernährungscach Alois Stotter, insgesamt waren etwas mehr als 200 Organisatoren, Betreuer und Helfer am Gelingen dieses Weltrekords beteiligt. Martina Holzer



Die 16 Teilnehmer: V. L.: Roland Brugger, Bruno Lechner, Martin Corradini, Christian Hainz, Robert Unterregelsbacher, Anna Oberparleiter, Helmuth Schranzhofer, Peter Prugger, Sascha Sorio, Michael Ploner, Michael Mayr, Oswald Dantone, Hansjörg Pineider, Matthias Steinmayr. Nicht im Bild: Michael Obertimpfler und Lukas Ausserdorfer.